KLAIBER
ARCHITEKTEN + INGENIEURE
OETTLE

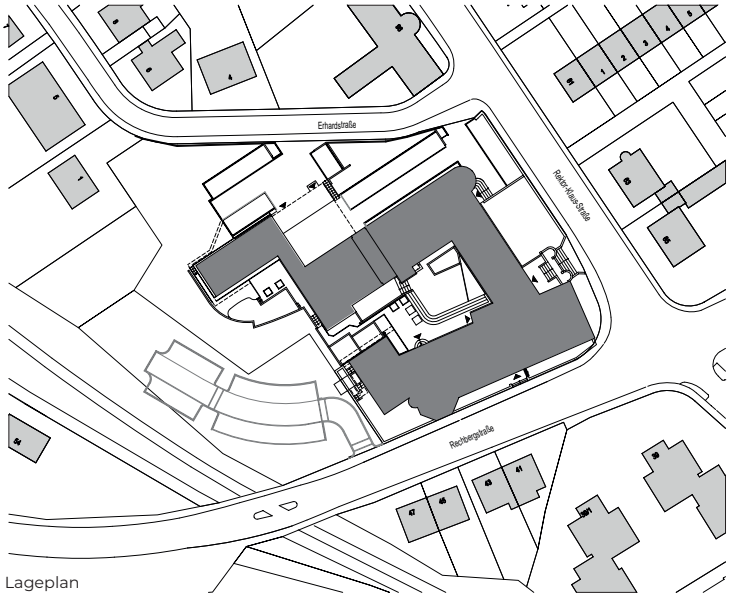
Das „neue alte Stammhaus“ der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd

Generalsanierung in 3 Bauabschnitten

Hochschule für Gestaltung

KLAIBER ARCHITEKTEN + INGENIEURE OETTLE

Das Stammhaus der Hochschule wurde im Jahr 1909 im Auftrag des Landes vom noch jungen Architekten Martin Elsässer aus Stuttgart errichtet, um die „Königliche Fachschule“ darin unterzubringen. Diese entwickelte sich zur heutigen Hochschule für Gestaltung.
In Folge von Bauarbeiten zum 100-jährigen Jubiläum wurde zufällig entdeckt, dass die Decken – eine frühe und auch besondere Form von "Eisenbeton" – keinerlei Brandschutzqualitäten boten und Aussagen zur Tragfähigkeit wegen ständig wechselnder Qualitäten und Stärken auch nicht mehr gemacht werden konnten.
Bei der Sanierung wurde besondere Rücksicht wurde auf die Raumstrukturen des denkmalgeschützten Gebäudes genommen. Insgesamt wurde Wert darauf gelegt Stilelemente des Jugendstils zum Vorschein zu bringen.
Unter besonderer Berücksichtigung des Denkmalschutzes wurde das Gebäude an die Anforderungen eines modernen Studienbetriebs einer Hochschule angepasst. Flächen-, Struktur- und Funktionsdefizite konnten in diesem Rahmen beseitigt, sowie die Technik insgesamt modernisiert werden.
Die Design-Ausbildung profitiert nach der Sanierung von einer inspirierenden historischen und designorientierten modernen Umgebung.



Lageplan

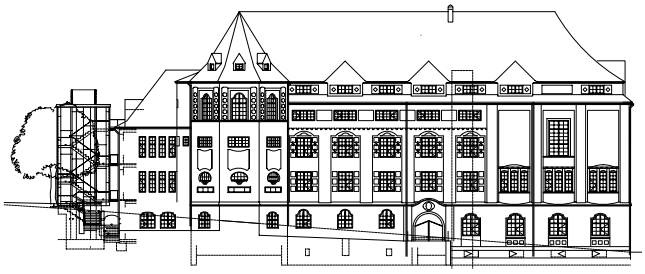
Hochschule für Gestaltung

KLAIBER ARCHITEKTEN + INGENIEURE OETTLE

Bauliche Ertüchtigung
Ertüchtigung bestehender, sowie teilweiser Ersatz vorhandener Fenster, Dämmung der Innenseite der Außenwände verringern den Energieverbrauch des Gebäudes erheblich. Aufgrund mangelnder Tragfähigkeit und fehlendem Brandschutz wurden Bereichsweise die Decken durch Stahlbetondecken in Leichtbauweise ersetzt. Dies war eine besondere Herausforderung, da die Decken abschnittsweise und erschütterungsarm ausgebaut werden mussten. Trennwände waren teilweise vorab zu unterfangen.

Innenhof und Mensa
Bei der Umgestaltung des Innenhofs wurde ein barrierefreier Zugang zur Mensa geschaffen. Die Aufenthaltsqualität wurde durch eine Bepflanzung erhöht – Schirme und Bäume bieten Schatten. Der elliptische Lüftungsturm individuell gefertigt aus Cortenstahl, ist modernes Gestaltungselement.
Die Mensa einschließlich der Küchentechnik erfüllt aktuelle Anforderungen. Front-Cooking ermöglicht die frische Zubereitung der Speisen.

Barrierefreiheit, Fluchttreppe
Durch den Einbau eines Aufzugs ist das Gebäude nun vollständig barrierefrei zugänglich. Eine vorgestellte Fluchttreppe, witterungsgeschützt durch eine Streckmetallfassade, ist 2. Rettungsweg.



Südansicht

Ansicht Rechbergstraße

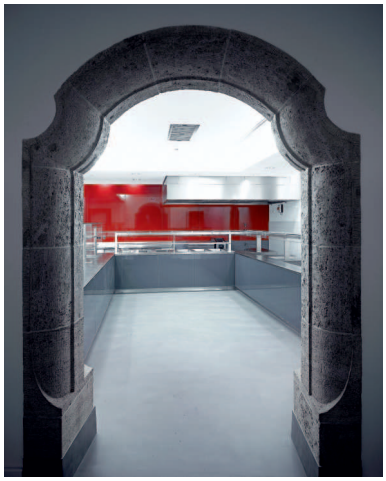
Ansicht Rektor-Klaus-Straße

Fluchttreppenturm

Hochschule für Gestaltung

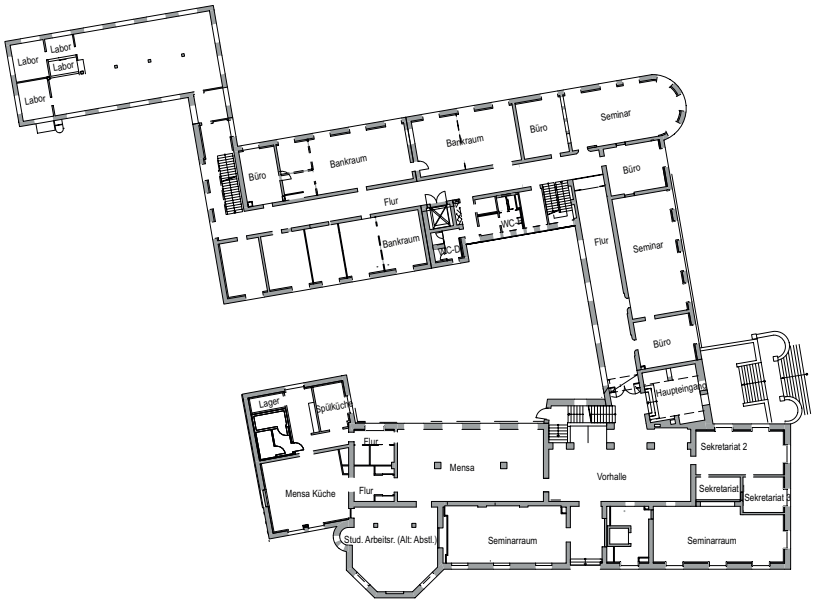
KLAIBER ARCHITEKTEN + INGENIEURE OETTLE

Treppenhalle



Mensa Küche

Aufzug



Grundriss Erdgeschoss

Hochschule für Gestaltung

Labor

Werkstätten Labore Lehrräume
Die Werkstätten sind modernisiert und neu organisiert. Moderne Schließtechnik ermöglichen den 24-Stunden-Zugang was der Arbeitsweise der Studierenden entgegenkommt.
Das Unterrichtskonzept, das eine Kombination von seminaristischer und praktischer Laborarbeit vorsieht wurde im architektonischen Konzept räumlich und gestalterisch umgesetzt.
Labore und Arbeitsräume wurden in hochwertig in Sichtinstallation ausgeführt. Offene Installationen ermöglichen eine flexible und anpassbare Installation.
Mehrere Medienlabore mit modernste Ausstattung und Seminarräume bieten umfassende Arbeitsmöglichkeiten und verfügen über moderne Präsentationstechniken.

Labor

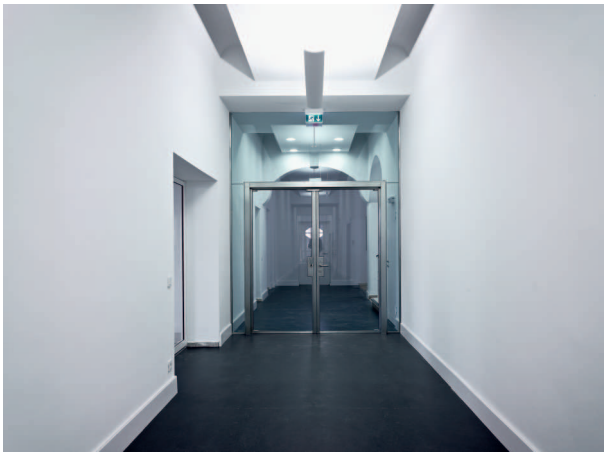
Haustechnik
Heizung, Lüftung, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen wurden komplett erneuert. Insbesondere die Integration der Lüftung und Klimatisierung von Teilbereichen in das Denkmal war eine Herausforderung.
Induktionskühlelemente in Akustikdeckensegel integriert, schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre in den Unterrichts- und Seminarräumen.
Die Wärmeerzeugung wurde auf eine CO2-neutrale Pellets Feuerung umgestellt, lediglich in Spitzenzeiten wird ein Gaskessel hinzugeschaltet.

Lehrraum

Hochschule für Gestaltung

KLAIBER ARCHITEKTEN + INGENIEURE OETTLE

Aula



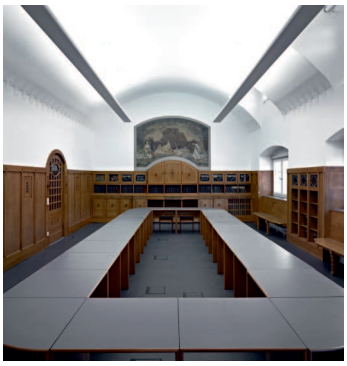
Flurbereich

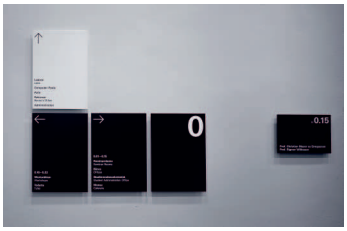
Innenausbau
In enger Abstimmung mit der Hochschule für Gestaltung wurden Möbel und Einbauten neu gefertigt. Trennwände mit hohem Glasanteil ermöglichen gewünschte Ein- und Ausblicke. Hochwertige bauzeitliche Ausstattungen insbesondere im Bibliotheksbereich wurden restauratorisch fachgerecht ausgebaut, aufgearbeitet und nach Baufertigstellung wieder eingebaut.

Haupteingang

Hochschule für Gestaltung

KLAIBER
ARCHITEKTEN + INGENIEURE
OETTLE





Standort
Rektor-Klaus-Str. 100
73525 Schwäbisch Gmünd

Bauherr
Vermögen und Bau BW

Größe
1. BA: 13.665 m³ BRI
Galvanik: 3.210 m³ BRI
2. BA: 44.679 m³ BRI

Bauzeit
1. BA: 04/2010 - 10/2011
Galvanik: 11/2010 - 07/2012
2. BA: 05/2012 - 07/2015
Projektabschluss: 04/2016

Kosten
Index II/2019:
KGR 200 - 600: 16.410.000 €
KGR 200 - 700: 19.760.000 €

Architekt
Klaiber + Oettle Architekten und Ingenieure
Martin Klaiber, Martin Oettle

Team
Ulrich Görner (Projektleitung), Uwe Rohrmoser (Bauleitung), Peter Brunkel, Doris Klein, Petra Bonnet

Leistungsphasen HOAI
1-8

Außenanlagen
Klaiber + Oettle

Tragwerksplanung
Ingenieurbüro Dr. Hottmann

HLS-Planung
1. BA: Herp Ingenieure
2. BA: Ingenieurbüro Förderer + Zimmermann

ELT-Planung
Elektroplan Ingenieur GmbH

Schallschutz und Raumakustik
Ingenieurbüro Weidlich Aalen

Fotos
Michael Schnell

Klaiber + Oettle Architekten und Ingenieure

Pressekontakt
Martin Klaiber

Kornhausstr. 14
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 99792 0

m.klaiber@klaiberundoettle.de